

DRK nimmt neuen Anlauf für Wohnanlage

Der DRK Kreisverband Suhl e.V. hat einen neuen Antrag für den Neubau einer Wohnanlage zwischen der Burg- und der Kirchstraße in Schleusingen eingereicht.

23 NOV 2016 - 19:51

Von Karin Schlütter

Schleusingen – Es ist eine lange Geschichte um die Wohnanlage hinter dem Johannes-Kirchplatz in Schleusingen. Es gab verschiedene Versuche, den alten Gebäuden neues Leben einzuhauchen. Ein privater Investor und die Volkssolidarität planten schon vor Jahren für betreutes Wohnen zu sanieren. Alles scheiterte und es gab mehrfach Eigentümerwechsel, bis sich das Deutsche Rote Kreuz, konkret der Kreisverband Suhl, der Sache annahm, um altersgerechtes Wohnen zu installieren.

Inzwischen nagte der Zahn der Zeit weiter an dem leer stehenden Gebäudekomplex zwischen Burgstraße und Kirchstraße. Ein Teil des Gebäudes wurde abgerissen, er war nicht mehr

sanierungsfähig. Der andere Teil sollte erhalten und saniert werden. Doch auch das erwies sich dann als zweck-

aber Spektakuläres entdeckten sie nicht.

Drei Jahre gingen ins Land, in de-



In drei Jahren ist viel Gras auf dem Abrissgelände gewachsen, aber noch nicht über das Vorhaben, hier eine Wohnanlage zu errichten.

Foto: frankphoto.de

los. Auch dieser Gebäudeteil war nicht mehr zu retten.

Die Archäologen hatten auf dem Gelände bei Grabungen auf interessante Funde aus dem frühen Mittelalter gehofft und alles dokumentiert,

nen verschiedene Probleme, vor allem finanzieller Art, geklärt werden mussten. Die 2010 erteilte Baugenehmigung sei nicht mehr gültig, so dass ein neuer Bauantrag auch mit neuem Entwurfsverfasser eingereicht wird,

erklärte der Vorsitzende des Bauausschusses, Henry Bühner, in der jüngsten Sitzung. Der Kreisverband habe jetzt einen Vorbescheid zum Neubau einer Wohnanlage mit 23 Wohneinheiten und 24 Stellplätzen auf dem Gelände beantragt. Und Bauamtsleiter Michael Mitulla erläutert dazu: „Mit diesem Vorbescheid soll unter anderem geprüft werden, ob ein Ersatzneubau als Wohngebäude zulässig, die Zufahrt der Tiefgarage von der Burgstraße und die Erschließung von der Kirchstraße möglich ist.“ Mit dem Ersatzneubau sollen 23 Wohneinheiten entstehen. Im Kellergeschoss werden u.a. 24 Stellplätze, Kellerabteile, Fahrradraum, Trockenraum usw. geschaffen. Die Wohnungen im Erdgeschoss sind teilweise mit Terrasse geplant. Die Wohnanlage wird mit einem Aufzug ausgerüstet, hat eine Größe von insgesamt etwa 46 mal 24

Metern und soll als Winkelbau in U-Form entstehen.

Die Mitglieder des Bauausschusses hatten aus bauplanungsrechtlicher Sicht keine Einwände und erteilten das gemeindliche Einvernehmen.